

## **Abrüsten statt Aufrüsten – Neue Entspannungspolitik jetzt! – Keine Kampfdrohnen für die Bundeswehr!**

Ich heiße Elsa Rassbach, ein ganz deutscher Name, mein Vater war Deutscher, meine Mutter war Amerikanerin. Ich bin in den USA aufgewachsen, ich bin während des 2. Weltkrieges geboren und insofern hat man bei uns zuhause gar kein deutsch gesprochen. Das war auch eine der Folgen des deutschen Imperialismus, der Nazi-Zeit, die ganzen Verbrechen, dass man die Deutschen nicht so gemocht hat weltweit. Darunter habe ich als Kind in den USA auch gelitten, dass ich mich geschämt habe, deutsche Wurzeln zu haben und ich kenne das von anderen auch. Jetzt hat Deutschland in den letzten Jahren und Jahrzehnten der Welt ein ganz anderes Gesicht präsentiert. Und zwar, es ist so, dass die US-Soldaten, mit denen ich oft gearbeitet habe, die entweder im Widerstand oder als Whistleblower mit Bundestagsabgeordneten sprechen und sagen, bitte macht in Deutschland nicht den Fehler, den wir in den USA gemacht haben, die Drohnen zu bewaffnen. Aber, ein Grund ist, wenn ich sage, dass Deutschland ein anderes Gesicht im Vergleich mit den US-Soldaten hat, ich bin überhaupt nicht für deutsche Auslandseinsätze, aber im Vergleich mit den US-Soldaten werden die deutschen Soldaten sehr positiv angesehen, sogar in Afghanistan. Die gelten als die, die helfen, dass Dörfer durch Hilfe Wasser bekommen. Das berichten Afghanen an Soldaten, die vielleicht diese Länder besuchen, um zu sehen, was sie angerichtet haben. Das passiert auch, das hat man in dem Film „National Bird“ gesehen.

**Was ist aber mit einer Drohne?** Die Drohnen sind unglaublich verhasst, und man kann sich gut vorstellen, warum. Es ist nicht nur abstrakt. Wenn wir hier Polizei - Hubschrauber hätten über unseren Köpfen, was manchmal vorkommt bei Demos, es ist unangenehm. Aber was, wenn die ständig über unseren Köpfen fliegen würden, Tag und Nacht, beim Einkaufen, bei diesem und jenem, und bewaffnet sind und manchmal Menschen umbringen. Ob es Leute sind, die angeblich Kämpfer oder Terroristen sind, oder ein Kind oder eine Frau. Wenn man eine Beobachtungsdrohne, wie eine Polizeidrohne (wie im Neokolonialismus, wenn mal geguckt wird, was die alle machen, um sich zu schützen), kann man argumentieren, dass es eine defensive Waffe ist, und Deutschland soll nur eine defensive Armee haben. Sobald man aber eine Bombe oder Rakete an die Drohne hängt, hat man eine Angriffswaffe und das ist dann eine Waffe zum Töten.

Und das bedeutet vielmehr: Wenn Deutschland das haben wird, es möchte auch das hässliche, das verhasste Gesicht von den US-Amerikanern auch in Afghanistan haben. Und da sagen die Leute, die Amerikaner, das sind die mit den Drohnen. **Das ist die meist verhasste Waffe in allen diesen Ländern. Und es erscheint den Leuten total unfair und auch feige.** Auch feige, weil die Soldaten oder auch die Sicherheitsdienste, die das eigentlich entscheiden, wer umgebracht wird nicht auf dem (Schlacht-Feld sind, sondern weit weg. Und das wird auch in Deutschland so sein, vielleicht in Jagel oder in Potsdam und nicht an der Front. Die riskieren ihr Leben überhaupt nicht. Und die Menschen in den Orten auch, die zu Selbstmordattentate bereit sind, was man auch sehr stark verurteilen kann, die sind bereit, alles zu riskieren, um diese Fremd-Besatzungen aus ihren Ländern rauszukriegen. Und deswegen gilt es als feige. Und es ist interessant, dass wir die bewaffneten Drohnen in Deutschland Kampfdrohnen genannt haben, das ist falsch. **Es sind Angriffswaffen.** Das war auch entscheidend in der Friedensbewegung, bei den Linken und so. Es gibt ein Bild, wie im ersten Weltkrieg die zwei Flugzeuge, die miteinander in die Luft kamen. Es hat fast etwas Ritterliches, ja. Die Kampfdrohnen sind eine reine Mordwaffe. Das ist total asymmetrisch.

**Die Menschen in diesen Ländern, die können sich nicht mal ergeben.** Man kann sich einer Drohne nicht ergeben. Man wird einfach abgeschossen. Und der Sinn ist: Bis jetzt hat es nur Schwarze und

Muslimen in anderen Ländern getroffen. Keine Weißen sind bis jetzt Ziele von tödlichen Drohnen geworden.

**Es gibt hier in Deutschland seit ganz langer Zeit eine weltweit beobachtete Debatte, ob Deutschland Drohnen bewaffnen soll.** Das fing schon 2012 spätestens an, als der Verteidigungsminister De Maiziere sagte, dass er bewaffnete Drohnen haben wollte. Da sind wissenschaftliche Listen, die haben das kritisiert, teilweise. Aber es ist nicht so gut bekannt, die SPD hat eine große Anfrage gestellt, die waren damals in der Opposition, und haben gesagt, das darf nicht passieren. Dass man eine völkerrechtliche, ethische, verfassungsrechtliche und sicherheitspolitische Debatte haben soll und noch dazu wurde später hinzugefügt, das muss eine öffentliche und lange Debatte sein. Und diese Forderung wurde in den großen Koalitionsverhandlungen durchgesetzt, natürlich mit starker Unterstützung der Linken und der Grünen. Ich kenne auch die Drohnenbewegungen in den USA, wo ich herkomme, und in anderen Ländern wie Großbritannien und so. Die schauen jetzt, was macht Deutschland jetzt damit und leider ist es so, dass diese Diskussion gar nicht stattgefunden hat, wegen Corona und anderen Gründen. Und auch der Bundestag bekommt keine ausführliche, akkurate Information, sowohl über bewaffnete Drohnen, was sie anrichten, wofür sie benutzt werden, und nicht mal über die Munition. Bis jetzt sind die Munition, die Waffenfirmen und alles gar nicht öffentlich. Als Hoffnungszeichen, ich komme aus Berlin, vor zwei Wochenenden – ich weiß nicht, ob ihr das mitbekommen habt – hat die SPD in ihrem Landesparteitag eine Resolution durchgesetzt und einen Antrag zur Ächtung von Kampfdrohnen und zum Verbot der Finanzierung von Kampfdrohnen mit einer Mehrheit von 84 %.

Auch in Baden-Württemberg hatten die gesagt, dass die große Koalition das noch diskutieren muss. Es gibt verschiedene Unterschriftensammlungen. Vorgestern hatten wir eine Diskussion organisieren können, eine Zoom-Diskussion von Whistle-Blowern in den USA aus dem Drohnen Command, die lange mit Drohnen gearbeitet hatten, mit führenden Politikern, also mit Parlamentariern. Das ist von innerhalb der SPD organisiert worden. Und wir wissen, dass mindestens die Linken das meiste gemacht haben. Ich habe die SPD erwähnt, weil viele nicht wissen, dass die diesen langen Hintergrund haben. Die Linken und auch die Grünen haben, teilweise seit 2011/2012, durch viele kleine Anfragen sehr viel beleuchtet, was mit dem Drohnenkrieg einschließlich Ramstein zusammenhängt. In diesen anderen Ländern, in den USA, ist uns nicht angeboten worden, zu entscheiden, ob wir Drohnen bewaffnen wollen.

Es gibt eine gute Frage, **warum will das Verteidigungsministerium und die Bundeswehr unbedingt die Drohnen bewaffnen?** Die sagen, es ist zum Schutz der Soldaten. Das ist nicht so glaubwürdig, weil sie schon diese Aufklärungsdrohnen haben. Sie haben eine Heron TP als Aufklärungsdrohne. Und man kann genauso, wenn etwas in der Nähe der Basis passiert, oder bei einem Convoy, da kann man andere Waffen stattdessen benutzen. Man kann beobachten was passiert, man kann sagen, das ist evtl. eine Verteidigungswaffe in dem Sinne. Aber man muss nicht diese Bombe auf die Drohne setzen. Überhaupt nicht. Und es ist nicht ein besserer Schutz, sondern, sobald man das macht, wird man natürlich sehr viel mehr gehasst in der Gegend. Die deutschen Soldaten bei den jetzigen Missionen in Afghanistan und in Mali, seitdem wir nicht mehr ISAF haben im Kampf in Afghanistan, sondern Resolute Support, **seit 2014 sind überhaupt keine deutschen Soldaten im Ausland getötet worden durch Fremdeingriff.** Und OK, trotzdem müssen, sagen die Militärs, ja, wir müssen die Soldaten schützen. **Aber diese Waffe mit der Rakete (Bombe) an der Drohne bringt nicht mehr als eine Rakete, die man schon auf der Basis hat oder ein bewaffneter Hubschrauber** oder was weiß

ich.

**Die bewaffnete Drohne ist hauptsächlich nützlich, um tatsächlich weit entfernt, wo die eigenen Soldaten nicht sind, Leute umzubringen.**

Es kam viel über die Presse, die SPD will über die Einsatzregeln reden. Erstmal wird diese Waffe den Krieg entgrenzen und das steht schon in der Antwort des Verteidigungsministeriums auf eine kleine Anfrage von André Hunko von den Linken, veröffentlicht erst am 20. November. Die lassen offen, dass sie auch, wenn sie diese Waffe in Mali oder so nehmen, dass sie doch in andere Länder gehen könnten, sobald eine andere Regierung sagt, sie könnten. Das ist, was die USA im Jemen gemacht hat. Die Regierung hat zugelassen. Oder wenn sie z.B. Kämpfer folgen über die Grenze. Das hat die USA auch gemacht. Von Afghanistan bis nach Pakistan. Die werden bestimmt anfangen, Verdächtige umzubringen und alle diese Dinge. Eigentlich wird die erste Zahlung nicht aus den Geldern von 2020/21, sondern aus dem Munitionstopf von 2020 kommen. Ich finde, das ist ein bisschen komisch, weil wir wissen, dass die SPD auch diese Waffe will, Teile der SPD und andere vielleicht nicht. Dass wir sagen, **dass wir nur diese Bewaffnung verhindern können, wenn die SPD dagegen stimmt**, aus welchen Gründen auch immer. Wenn die sagen, dass die Debatte noch nicht genügend geführt wurde. Und deswegen haben wir eine Appell rumgeschickt, dass es sehr gut wäre, an die SPD Abgeordneten in Eurem Wahlbezirk zu schreiben, eine Zeile, nicht einen Musterbrief, eine Zeile oder mehr, also vom Herzen, dass man sehr erbost sein wird, wenn die SPD jetzt für die Bewaffnung der Drohnen stimmt.

Oder anrufen und sagen, wir bitten dringend um ein Telefongespräch mit dem Abgeordneten, weil man das mitteilen will. Und das auch den Mitarbeitern mitteilen. Wahrscheinlich kriegt man kein Telefongespräch in so kurzer Zeit.

Es gibt, wie gesagt, viele in der SPD, die das auch verhindern wollen. Und die sagen, dass es hauptsächlich notwendig ist, dass sehr viele SPD Abgeordnete mitbekommen, in welchen Ausschüssen die auch immer sind, dass es für sie schlecht wäre. Schlecht bei den nächsten Wahlen, schlecht für ihren Ruf in der Zukunft, dass sie sich mit wirklichem Blut beflecken. Es ist bekannt, wie viele Zivilisten bei den Drohneneinsätzen umgebracht werden, ich habe das nicht ausgeführt. Und es ist auch so, dass ich meine, dass die, die diese Waffe überhaupt haben wollen, sehr viel aggressivere, weitere Kriege in der Zukunft planen. Es ist so: Wenn über die Waffe am 16. Dezember entschieden wird, dass die Heron TP Drohnen, die wir geleast haben von Israel, bewaffnet werden dürfen, **dann wird auf jeden Fall die Euro-Drohne auch bewaffnet**. Das ist ein gemeinsames Projekt von Deutschland, Spanien und Italien und Frankreich. Und das kommt vielleicht in 2027, die Eurodrohne wird schon teilautonom sein. Die entwickeln schon die autonomen Waffen. Die können immer sagen, ein Mensch ist da und entscheidet, jemand programmiert.

Die werden immer sagen, die Kampfdrohne ist noch nicht autonom und dann kann man das und das und das machen. Aber eigentlich ist der einzige Grund, warum man so eine Waffe haben möchte, auch wenn es mir so viel Gefahr für die Soldaten bringt, wegen dem Hass und wenn man andere Waffen zum Schutz hat, dass man vorhat, viel aggressivere Kriege einzuplanen, wie auch das Verteidigungsministerium gesagt hat. Sogar in Südostasien im Pazifik und so, dass man mit dieser Waffe diese neuen Sachen planen kann. Und das heißt, es wird nicht nur sehr viel mehr Auslandseinsätze der Bundeswehr geben, sondern auch natürlich noch sehr viel mehr Kosten. Also, die Frage der Drohnen ist eine Frage der Kosten einerseits, es ist auch eine Frage, dass man insgesamt die Möglichkeit behindert, eine friedliche Lösung zu finden. Man zeigt ein imperialistisches, rassistisches Gesicht auf der Welt und erschwert es, dass Deutschland diese andere Rolle spielen kann, was dringend gebraucht wird, wie z.B. Verhandlungen und all solche Sachen. Es wird so viel schwieriger werden.

Ok. Danke. Tschüss

<https://drohnen-kampagne.de>

Wenn es nicht zu lange ist,

Es gibt viele Websites, auf denen man das anschauen kann, z. B. die website der Drohnen-Kampagne.

Ich danke für Euer Kommen und ich hoffe, dass Ihr dann auch entsprechend mitteilt, wo auch immer, auch in der Presse, Leserbriefe, so schnell wie möglich, dass Ihr gegen diese Waffen seid.

Rede von Elsa Rassbach auf youtube:

*“Abrüsten statt Aufrüsten” (05.12.20) Erlangen Hauptrede: Elsa Rassbach (DFG-VK), Bewaffnung von Drohnen, 18 min. <https://vimeo.com/487756257>*